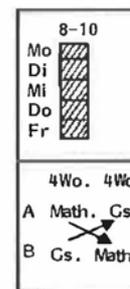


## Epochenunterricht

Im Epochenunterricht wird der fachgebundene Stunden und Lektionswechsel zugunsten einer zwei bis vier Wochen dauernden Arbeit in einem Fachgebiet oder Fach aufgegeben. Die Gesamtzahl der Stunden, die für ein Fach während des Jahres reserviert ist, bleibt gleich: Epochenunterricht ist epochenweise erteilter Fachunterricht.

Der Epochenunterricht wurde 1919 von Steiner an der Waldorfschule eingeführt.



Es gibt verschiedene organisatorische Lösungen, z. B.:

- Ein Fach wird während 4 Wochen immer die ersten zwei Stunden im Tag erteilt. Während der nächsten 8 bis 12 Wochen wird dieses Fach nicht mehr epochal erteilt. Oder:
- Die Klasse A hat während 4 Wochen Mathematik (und keine Geschichte), die Klasse B hat während dieser Zeit nur Geschichte (und keine Mathematik). Die folgenden vier Wochen wird gewechselt, wobei die Stundenzahl des nicht-erteilten Faches dem Epochenfach zugeschlagen wird.

Inhaltlich geht es darum, die Aufmerksamkeit der Lernenden während einer Epoche auf einen bestimmten Inhaltsbereich auszurichten; die Thematik wird zu einem gewissen Abschluss gebracht.

### Schlüsselfragen

Sind die Epochen-Themen fachlich zentral? Lassen sie sich mehrperspektivisch und fächerübergreifend behandeln? Wird das Thema abgeschlossen?

#### Literatur

Hansen in Lenzen (1985): Enzyklopädie der Erziehungswissenschaft. Bd. 4, 432 f. Stuttgart: Klett

#### Quelle

Gasser, P., (2008). **Neue Lernkultur. Eine integrative Didaktik.** Pädagogik bei Sauerländer. 3. Auflage. S, 135.

ISBN 978-3-0345-0181-1